

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und wurde 1724 Kämmerer und Rittmeister. Er erhielt 1726 zu Mergentheim Aufnahme und Ritterschlag als deutscher Ordensritter und wurde später Komtur dieses Ordens zu Oettingen und Donauwörth in der Ballei Franken. Er starb im Lager von Belgrad infolge der im Kampfe gegen die Türken erhaltenen Verwundungen.

27.

**Franziska Aloisia Gräfin von Thürheim**

(1704—1772).

Franziska Aloisia war die Tochter des Christoph Wilhelm und vermählte sich 1727 im kaiserlichen Residenzschloß zu Linz mit dem Grafen Max Cavriani, k. k. Kämmerer und Geheimer Rat.

28.

**Max Guidobald Graf Cavriani**

(gest. 1776).

Der Genannte war k. k. Kämmerer und Geheimer Rat und Stifter der noch jetzt blühenden österreichischen Linie seines Hauses und Gemahl der Vorgenannten.

29.

**Maximiliana Gräfin von Thürheim**

(1704—1735).

Maximiliana war die Tochter des Christoph Wilhelm; sie genoß wegen ihres frommen, gottesfürchtigen Lebenswandels, von welchem auch eine über ihrem Grabe in der Gruftkapelle zu Kefermarkt eingemauerte lateinische Gedenktafel meldet, eines weit verbreiteten großen Rufes. Bei einer über acht Dezennien nach ihrem Tode vorgenommenen Grufteröffnung fand man ihre Leiche in unverwestem Zustand, was viel dazu beitrug, ihren frommen Ruf zu erhöhen. Sie starb unvermählt.